

von Berg zu Straßburg zum kaiserl. Landforstmeister am Ministerium für Elsaß-Lothringen ernannt worden ist; dem Vorstande des Forsteinrichtungsbüreaus Reg.- und Forstrat Pilz ist die hierdurch freigewordene Oberforstmeisterstelle übertragen worden; Nachfolger des letzteren ist Reg.- u. Forstrat Usener zu Colmar geworden.

### Oberforstrat von Nördlinger †.

Übermals hat der Tod einen hochverdienten Fachgenossen abgerufen: am 19. Januar 1897 starb zu Ludwigsburg nach längerem Leiden im hohen Alter von 78 $\frac{1}{2}$  Jahren Herr Dr. Hermann von Nördlinger, Oberforstrat a. D. und früherer Professor der Forstwissenschaft zu Hohenheim und Tübingen. Wir werden einen Nekrolog des Verstorbenen im nächsten Hefte bringen.

### Hochschul-Nachrichten.

Die Vorlesungen des verstorbenen Professors Dr. Baur in München werden in der Weise für das laufende Wintersemester fortgesetzt und zu Ende geführt, daß der o. Professor Dr. Endres jene über Waldwertrechnung, Privatdozent Dr. Gesele Vorlesung und Praktikum aus Holzmeßkunde übernimmt.

An der Forstakademie Tharandt wurde dem Direktor Dr. Max Neumeister der Titel und Rang eines geheimen Forstrates, dem Vertreter der zweiten Professur für Forstwissenschaft Oberförster Arno Groß der Titel und Rang eines Professors verliehen, der Privatdozent der technischen Hochschule Karlsruhe, Dr. Joh. Wislicenus zum Professor der Chemie ernannt.

### Frequenz an der Universität München im Wintersemester 1896/97.

Die Gesamtzahl der immatrikulierten Studierenden beträgt 3708, wozu noch 108 Hörer kommen, welche ohne immatrikuliert zu sein, die Erlaubnis zum Besuche der Vorlesungen erhielten.

Speziell in der staatswirtschaftlichen Fakultät sind 49 Kameralisten und 117 Forstwirte, darunter 74 Bayern und 33 Nicht-Bayern. Letztere verteilen sich auf die einzelnen Staaten wie folgt: Preußen 9, Baden 2, Elsaß-Lothringen 11, Mecklenburg-Schwerin 2, Württemberg 3, Bulgaren 2, England 1, Ungarn 1, Schweiz 2.

### Denkmal für die im Kriege von 1870/71 gebliebenen Forstkandidaten in Aschaffenburg.

Den Beginn des Semesters bildete eine erhebende patriotische Festlichkeit. Am 7. Oktober fand unter Beteiligung des Lehrerkollegiums, der Stadtvertretung, des Offizierskorps und zahlreicher geladener Gäste, die feierliche Enthüllung eines Denkmals statt, welches die Angehörigen der drei in Aschaffenburg bestehenden Corps — Aktive und Philister — ihren im großen Kriege 1870/71 auf dem Felde der Ehre gebliebenen Corpsbrüdern, 12 an der Zahl, gewidmet hatten. Das Denkmal selbst besteht aus einem 4 Meter hohen Obelisken aus geschliffenem Granit auf entsprechendem Unterbau und trägt auf jeder Seite ein größeres in Bronze gegossenes Medaillon: jenes der Vorderseite zeigt das eiserne Kreuz, von Lorbeerzweigen umgeben, darunter die Widmung,